

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Dienste Norden" (08/TDN/2024)

am 11.04.2024

im Sozialraum des Baubetriebshofs, Am Norder Tief 49, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil
7. Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses vom 27.09.2023
0875/2023/TDN
8. Überblick über die Geschäftsentwicklung (Stand: 4. Quartal 2023)
1120/2024/TDN
9. Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für das Jahr 2023
1117/2024/TDN
10. Haushaltsplan 2024 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden"
1119/2024/TDN
11. Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für 2024
1029/2024/TDN
12. Dringlichkeitsanträge
13. Anfragen, Wünsche und Anregungen
14. Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil
15. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Hinrichs eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird festgestellt. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Eilentscheidungen liegen nicht vor.

zu 5 Bekanntgaben

Bekanntgaben wurden nicht geäußert.

zu 6 Durchführung der Einwohnerfragestunde 1. Teil

Ein Einwohner weist darauf hin, dass einige Blühstreifen im Stadtgebiet unzureichend gepflegt seien und neu eingesät werden müssten.

Betriebsleiter Pohl erklärt, dies an seine Mitarbeiter des zuständigen Fachdienstes weiterzuleiten.

Vorsitzender Hinrichs ergänzt, dass der Bauhof nur durch einen Auftrag des zuständigen Fachdienstes tätig werden darf und dieses Anliegen somit eigentlich auch in einem anderen Ausschuss vorgebracht werden müsse.

**zu 7 Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses vom 27.09.2023
0875/2023/TDN**

Die Entscheidung wird aufgrund der fehlenden Protokoll – Anlage auf die nächste Sitzung verschoben.

**zu 8 Überblick über die Geschäftsentwicklung (Stand: 4. Quartal 2023)
1120/2024/TDN**

Kfm. Leiter Mennenga erläutert markante Eckdaten seines Berichtes.

Ratsherr Fischer Joost erklärt unter Bezugnahme auf die Fördermittel für die Blockheizkraftwerke der SEN, dass die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bisher noch nicht auf seine Anfrage bezüglich der Förderrichtlinien der N-Bank geantwortet habe. Er schlägt vor, dass auch andere Mitglieder des Ausschusses entsprechende Abfragen an ihre Landtagsfraktionen stellen.

Ratsherr Görlich bezieht sich auf den Stand der Investitionen bezüglich der Bestandserfassung bzw. des hydraulischen Konzeptes für das Gewerbegebiet Leegemoor und erkundigt sich, wann hierfür die erwartbaren Kosten entstehen würden.

Betriebsleiter Pohl erläutert, dass das Projekt derzeit noch in der Planungsphase sei und betont die enge Zusammenarbeit und die Abstimmung mit dem hierzu beauftragten Unternehmen und der unteren Wasserbehörde. Die Investitionen in spätere Kanal- wie auch Straßenbauten werden frühestens 2025 in den Haushalten der TDN und der Stadt auftauchen.

SEN-Leiter Redenius ergänzt, dass - unabhängig von dieser Maßnahme – die SEN generell die Maßnahmen der Schmutzwasserentwässerung und den dazugehörigen Objekten wie Pumpstationen und Druckleitungen bezahlt. Die Regenwasserkanäle dienen zur Hälfte der Straßenentwässerung, weshalb solche Investitionen zwischen Stadt und SEN aufgeteilt werden.

Ratsherr Fischer Joost erkundigt sich unter Bezugnahme auf die zurückgestellte Erneuerung der UV-Entkeimung, ob es immer noch keine Richtlinie zur Filterung von Mikroplastik und Rückstände von Medikamenten in Klärwerken gäbe.

SEN – Leiter Redenius bestätigt dies.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 9 Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für das Jahr 2023
1117/2024/TDN**

Ratsherr Görlich erkundigt sich im Hinblick auf den Investitionsbedarf für die Pumpstationen „Alter Dörper Weg“ und „Tulpenstraße“, ob trocken aufgestellte Pumpen verwendet werden.

SEN-Leiter Redenius bestätigt dies und ergänzt, dass für diese Investitionen auch die Schächte, in denen das Schmutzwasser gesammelt werde, erneuert werden müssten. Da sich die dortigen Kanäle in etwa 5 Metern Tiefe befänden und entsprechend große Baugruben erfordern, sind diese Maßnahmen mit hohen Kosten verbunden, weshalb alternative Lösungen gründlich und mit entsprechendem Zeitaufwand geprüft würden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 10 Haushaltsplan 2024 des Eigenbetriebes "Technische Dienste Norden"
1119/2024/TDN**

Ratsherr Görlich erkundigt sich im Hinblick auf die Äußerung, dass seitens der Stadt Norden mehr Straßenerhaltung durch den Bauhof gewünscht werde, ob die SEN bei der Sanierung von Anschlussleitungen für Straßenabläufe unterstützen könne und hierfür eine Kamera vorhanden sei.

SEN – Leiter Redenius äußert hierzu, dass solche Leistungen extern vergeben werden.

Betriebsleiter Pohl ergänzt hierzu, dass er in seiner Funktion als Stadtbaurat dafür gesorgt habe, dass keine Einsparungen bei der Straßenunterhaltung im städtischen Haushalt vorgenommen werden. Dies könne er angesichts des Zustandes einiger Norder Straßen nicht verantworten. Auch die erwähnten Mehrkosten für eine Schilderreinigung sei nach seinen bisherigen Eindrücken unbedingt erforderlich.

Kaufm. Leiter Mennenga weist gesondert darauf hin, dass im Stellenplan des Haushaltsplanes der TDN zwei neue Stellen beim Bauhof für den Bereich Straßenunterhaltung berücksichtigt sind und diese nach Genehmigung des Haushaltes besetzt werden würden.

Ratsherr Wiebersiek erkundigt sich nach den Gründen, warum eine Ingenieurstelle bei der SEN noch nicht besetzt sei.

Betriebsleiter Pohl erläutert, dass dies nicht allein ein Problem des SEN sei, sondern es auch in seinem gesamten Geschäftsbereich derzeit sehr schwierig sei, vakante Ingenieurstellen besetzen zu können.

Kaufm. Leiter Mennenga erläutert in Bezug auf den Konsolidierungsbedarf im städtischen Haushalt, dass die dort in den Folgejahren geplanten Ausgaben für den Bauhof voraussichtlich zu Defiziten in dessen Erfolgsrechnungen führen würden. Für 2025 und 2026 sei dies durch die erzielten Überschüsse der Vorjahre noch tragbar. Ab voraussichtlich 2027 müsse der Bauhof allerdings selbst massive Kosteneinsparungen vornehmen, was angesichts des hohen Anteils der Personalkosten von fast 70% an den Gesamtkosten des BHN zu Lasten der Beschäftigung gehen würde. Er äußert die Bitte an die Mitglieder des Ausschusses, diese Information bei künftigen Haushaltsverhandlungen zu berücksichtigen.

Ratsherr Zitting erkundigt sich nach dem Hintergrund der Position „Miete“, weil in der Erläuterung auch die Miete für Container erwähnt wird.

Kaufm. Leiter Mennenga erklärt, dass Mietzahlungen für das Verwaltungsgebäude der SEN sowie für Container eingeplant sind, die beim Klärwerk genutzt werden.

Ratsherr Görlich erkundigt sich nach dem Hintergrund der Position „Umschlagplatz“ im Investitionsplan der SEN.

SEN – Leiter Redenius erklärt, dass hinter dem alten Faulturm eine Fläche ausgebaut werden soll, um eine für die Umwelt gefähderungsfreie Entladung von Biodieselwaschwasser und Fetten ermöglichen zu können, die für die verstärkte Gasproduktion benötigt werden.

Ratsherr Görlich erkundigt sich nach dem steigenden Platzbedarf des Bauhofes und verweist hierzu auf die von der SEN gekauften Flächen hinter dem Klärwerk. Die Nutzung und Entwicklung dieser Flächen würde er befürworten.

SEN – Leiter Redenius ergänzt, dass es sich hierbei um ehemalige Klärschlamm-Deponieflächen handelt.

Ratsherr Zitting weist auf die hohen Auflagen hin, die bei der Nutzung solcher Flächen zu erfüllen seien.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2024 für den Eigenbetrieb „Technische Dienste Norden“ wird dem Rat in der vorliegenden Fassung zusammen mit dem Haushaltsplan der Stadt Norden vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

**zu 11 Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für 2024
1029/2024/TDN**

Ratsherr Görlich nimmt Bezug auf den Verzicht einer Grundgebühr und weist darauf hin, dass die Besitzer von Zweitwohnungen durch die gering genutzten Wohnungen und dem dadurch bedingten geringen Wasserverbrauch begünstigt würden.

Ratsherr Fischer-Joost schlägt eine Prüfung vor, ob die Besitzer von Zweitwohnungen zu einer Abwasser-Grundgebühr herangezogen werden können, da diese zwar vom Kanalnetz profitieren, aber nur wenig zu dessen Erhaltung beitragen würden.

Kaufm. Leiter Mennenga weist darauf hin, dass bei Rechtsprechungen und Rechtsauslegungen der Oberverwaltungsgerichte sehr genau darauf geachtet wird, ob bestimmte Gruppen besonders bevor- oder benachteiligt werden und unterschiedliche Gebührenverfahren nur für die Besitzer von Zweitwohnungen seiner Auffassung nach schwierig seien.

Ergänzende Anmerkung:

Mit der Zweitwohnungssteuer *haben* Kommunen bereits ein Instrument, um eine Beteiligung der Zweitwohnungsbesitzer an den Kosten der kommunalen Infrastruktur zu erreichen.

Will man für eine Abwasser - Grundgebühr nur bestimmte Gebührenschuldner heranziehen, müsste in irgendeiner Form ein Anteil an den Fixkosten ermittelt werden, der auf die Besitzer von Zweitwohnungen umgelegt werden soll. Ein solch willkürlicher Ansatz würde im Falle einer Klage von den Verwaltungsgerichten mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht anerkannt werden. In diesem Fall wäre die gesamte Kalkulation der Abwassergebühren nichtig, weil dieser Aufteilungsschlüssel alle Gebührenschuldner betreffe.

Beschlussvorschlag:

Die Gebührenkalkulation wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 12 Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 13 Anfragen, Wünsche und Anregungen

Ein Bürger weist darauf hin, dass er an einer Übung der Feuerwehr beteiligt gewesen sei, während der festgestellt wurde, dass eine Grundwasserpumpe nicht funktioniert habe und bittet um Überprüfung, wer hierfür zuständig ist, damit die Instandsetzung veranlasst werden kann.

Ein anderer Bürger weist auf eine städtische Fläche hin, die zuletzt häufig unter Wasser stehen würde.

Beschäftigtenvertreter Feldmann erklärt hierzu, dass der Bauhof hierfür einen Auftrag zur Behebung erhalten habe.

Ratsherr Görlich nennt eine Bitte der städtischen Feuerwehr nach einem Netzplan des städtischen Regenwasserkanals, die während letzten zuständigen Ausschusses geäußert wurde. Dieser Plan könne dazu beitragen, eine Kontaminierung des Kanalnetzes mit Löschwasser zu verhindern.

Betriebsleiter Pohl weist darauf hin, dass ein solcher Plan aus einer städtischen Software zu entnehmen sei, auf den auch der für die Feuerwehr zuständige Fachdienst 2.1 Zugriff habe. Dort könne auch die Möglichkeit eines Zugriffs für die Feuerwehr veranlasst werden.

zu 14 Durchführung der Einwohnerfragestunde 2. Teil

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Verbleib der Wärme, die in den Blockheizkraftwerken des Klärwerks erzeugt wird.

SEN-Leiter Redenius erklärt, dass ein Großteil für die Beheizung des Faulturmes verwendet werde, dessen Innentemperatur 37°C betragen müsse, um eine effektive Zersetzung des Faulschlammes zu bewirken. Die übrige Wärme werde für den Wärmebedarf der Gebäude der SEN und des BHN verwendet.

zu 15 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Hinrichs beendet die Sitzung um 18:35 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführung

gez.

gez.

gez.

Hinrichs

Eiben

Mennenga